

„Absolventen dürfen nicht warten“

→ **INTERVIEW** Karsten Toemmler-Stolze über sein neues Bewerbungsportal

KREFELD Karsten Toemmler-Stolze war viele Jahre im Personalmanagement tätig und lehrt seit zehn Jahren als Professor an der Hochschule Niederrhein. Er kennt damit beide Seiten des Bewerbungsprozesses und hat jetzt unter www.ectif.com ein neues Suchportal für Hochschulabsolventen und Unternehmen entwickelt.

Es gibt bereits einige Bewerbungsportale im Netz. Warum brauchen wir jetzt ectif?

Toemmler-Stolze Weil wir den Unternehmen eine genauere Personalsuche ermöglichen wollen. Absolventen und Firmen stehen als Kurzprofile in der Datenbank. Sie können jeweils auf die Gruppe der anderen über differenzierte Suchmasken zugreifen und Kontakt aufnehmen.

Auch ohne ausgewiesene Jobanzeige?

Toemmler-Stolze Genau. Das heißt, Absolventen können bei den Firmen ihrer Wahl deren Stellenofferten einsehen, einen Berufswunsch hinterlegen und auch eine Rück-Mail anfordern. Die Unternehmen haben hingegen durch die genauen

Profile eine schnellere Chance, ihren Wunsch Kandidaten zu filtern.

Was muss der Absolvent alles angeben, und was kostet die Nutzung?

Toemmler-Stolze Das Portal ist für Bewerber kostenfrei. Sie müssen sich dort allerdings richtig positionieren – vom ausführlichen Lebenslauf bis zu Feinheiten, etwa dem exakten Thema der Abschlussarbeit.

Was können Hochschulabsolventen generell tun, um sich heutzutage gut auf dem Arbeitsmarkt zu platzieren?

Toemmler-Stolze Sie müssen auf jeden Fall mehrgleisig fahren. Das heißt,

nichts auslassen. Und zwar von der Initiativbewerbung über den Besuch bei Jobbörsen, der Recherche auf Bewerberdatenbanken bis zum Durchforsten von Anzeigen.

Was ist noch zu beachten?

Toemmler-Stolze Das Schlimmste ist wohl, einfach nur zu warten. Absolventen müssen kontakten, aktiv sein. Das gilt generell fürs Berufsleben. Dort gewinnt der, der wagt, mutig und authentisch ist.

Wie schätzen Sie den Stellenmarkt in der derzeitigen Lage ein?

Toemmler-Stolze Er zieht wieder an. Gerade Trainees oder Jobeinsteiger – allerdings mit befristeten Verträgen – haben gute Chancen.

Gibt es auch Fallen bei der Jobsuche?

Toemmler-Stolze Ja. Es gibt Firmen, die zahlen sehr hohe Gehälter, trennen sich aber schnell wieder. Manche stellen gleich zwei Absolventen pro Stelle ein und suchen sich nach der Probezeit den Besten aus. Bei solchen Angeboten aufpassen.



Karsten Toemmler-Stolze, Dozent an der Hochschule Niederrhein. FOTO: PRIVAT

.....
Ananda Milz führte das Gespräch.